

PADUA

Richtlinien für Autorinnen und Autoren

1. Allgemeines

Schreiben Sie einfach und verständlich – das freut den Leser! Schreiben Sie kurz und klar: z.B. „Zeit“ und nicht „zeitliche Ressourcen“; oder z.B. „ist“ und nicht „stellt ... dar“. Schreiben Sie locker, aber nicht umgangssprachlich; sachlich, aber nicht steif. Vermeiden Sie die typische Wissenschaftssprache. Sagen Sie das Wichtigste zuerst (und nicht erst am Ende im „Fazit“). Achten Sie beim abschließenden Durchlesen auf Gedankensprünge und lassen Sie den Text immer von jemandem gegenlesen, bevor Sie ihn abschicken.

- Verwenden Sie Aktiv statt Passiv: z.B. nicht „Der Patient wurde untersucht“, sondern „Der Arzt untersuchte den Patienten“.
- Streichen Sie Füllwörter: z.B. somit, also, auch, entsprechend.
- Streichen Sie überflüssige Adjektive (das sind meistens mehr, als man denkt).
- Verwenden Sie Verben anstelle von Substantiven: z.B. nicht „Forschung durchführen“, sondern „forschen“.
- Keine Fremdwörter oder Anglizismen, wo es gleichwertige deutsche Wörter gibt. Erläutern Sie Fachbegriffe und Abkürzungen.
- Keine langen Sätze (schon 20 Wörter gelten als Obergrenze bei Sachtexten). Keine Einschübe, kein verschachtelter Satzbau. Nicht zu viel in einen Satz packen: Eine Aussage – ein Satz, zwei Aussagen – zwei Sätze.

2. Artikellänge

Die Länge der Artikel darf 30 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Tabellen und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten. Pro Druckseite ca. 4'500 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literatur), abzüglich ca. 500 Zeichen pro Abbildung.

3. Überschriften, Gliederung

Alle PADUA-Beiträge beginnen mit einer Überschrift, einer Unterzeile, dem Autorennamen und einem kurzen Vorspann. Bitte legen Sie dies im Manuskript so an.

Beispiel:

Das Zuhause-Gefühl (Überschrift)

Erlebnisorientierte Pflege (Unterzeile)
von Thomas Nauroth (Autor)

Im Modellprojekt „Wohlbefinden und Sicherheit im Alter – trotz Demenz“ haben zwei Kölner Seniorenhäuser das Pflegekonzept der Mäeutik eingeführt – ein Erfahrungsbericht. (Lead)

- Die Überschrift muss kurz sein (max. 1 Zeile), sie darf „emotional“ sein. Sie sollte neugierig machen.
- Die Unterzeile darf etwas länger sein (max. 2 Zeilen), sie soll sachlich formuliert sein, d.h. den Inhalt des Beitrags prägnant zusammenfassen.
- Der Vorspann (max. 500 Zeichen) soll den Leser informieren, worum es geht, sodass er entscheiden kann, ob er weiter liest.

Überschriftenhierarchie: Verwenden Sie nicht mehr als drei Überschriften-Ebenen zur Gliederung Ihres Textes.

4. Formatierungen, Hervorhebungen

Formatieren Sie Ihren Text grundsätzlich so wenig wie möglich. Liefern Sie einfachen Fließtext ab, ohne weiche Zeilenschaltungen (STRG + Enter) und mit möglichst wenigen harten Zeilenschaltungen (Enter).

- Verwenden Sie für Hervorhebungen im Text nur die Zeichenformate „kursiv“ oder „fett“ (keine unterstrichenen Abschnitte).
- Notfalls können Sie am Anfang eines Absatzes eine Spitzmarke verwenden (z.B.: „*Akuter Schmerz*. Dieser Schmerz tritt in der Regel...“).
- Aufzählungszeichen: Verwenden Sie für Aufzählungen im Text Punkte oder Zahlen (Formatfunktion „einfache“ oder „nummerierte Liste“)
- Verwenden Sie bitte keine automatische Silbentrennung und keine manuellen Seitenwechsel.

5. Fotos, Grafiken, Tabellen, Organisatorisches

Bitte schicken Sie uns alle Fotos, Grafiken, Tabellen als separate Dateien (nicht im Text eingefügt) in einer Bilddatei (z.B. JPG, TIFF, etc.) oder im Powerpoint-Format. Die zugehörigen Legenden und Bildunterschriften dagegen sollten im Text stehen – an der Stelle, die auf Bild oder Tabelle verweist. Dazu gehört ggf. auch Quellenangabe bzw. Urheberbenennung. Wenn Sie selbst manuell Grafiken oder Schaubilder zeichnen und

uns schicken, ist es wichtig, dass ein Grafiker den Entwurf umsetzen kann, möglichst ohne nachfragen zu müssen (Lesbarkeit, Eindeutigkeit).

Fotos, die Sie uns schicken, müssen frei sein von den Rechten Dritter. Andernfalls teilen Sie uns das bitte mit. Die abgebildeten Personen müssen mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden sein (ein Formular dafür können Sie von uns bekommen). Mit der Einsendung eines Fotos bestätigen Sie, dass Sie geklärt haben, ob die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung der Bilder einverstanden sind.

Da wir die Autoren am Ende ihres Beitrags mit Bild vorstellen, sollten Sie uns ein digitales Portraitfoto von sich schicken und eine kurze Vita (wenige Stichpunkte genügen, zu Ihrer derzeitigen Tätigkeit und Ihrem beruflichen Hintergrund).

Als Kontakt- bzw. Korrespondenzadresse geben Sie uns bitte Ihre Postanschrift sowie Ihre E-Mail-Adresse an.

Hinweise zur Manuskripteinreichung

Ihr Manuskript soll folgende Elemente in der Reihenfolge enthalten, wie sie hier stehen. Bitte behalten Sie die Anmerkungen in Doppelklammern bei, wenn Sie Ihr Manuskript einreichen. Dies erleichtert den Weg zu einem sauber und in Ihrem Sinne gesetzten Artikel.

((Rubrik))

Rubrik, in der Ihr Artikel erscheint

((Titel))

3 – 5 Worte

((Untertitel))

maximal 8 Worte, wahlweise/ erwünscht

((Lead/Teasertext))

Einladende, motivierende Einführung in den Text, die zum Lesen anregt und/oder einen orientierenden Überblick gibt von max. 350 – 400 Zeichen, inkl. Leerzeichen.

((Text))

Nach dem Lead mit Fliesstext beginnen. Fliesstext linksbündig formatiert schreiben. Textfluss etwa alle 2000 – 2500 Zeichen durch Zwischenüberschriften unterbrechen.

7. Herstellung und Druckfreigabe

Der Autor erhält einmal Korrekturabzüge des Satzes, bei denen nur Satzfehler verbessert werden dürfen. Nachträgliche inhaltliche Änderungen sind aufgrund der vorangegangenen redaktionellen Bearbeitung nicht mehr möglich. Korrekturen, die 5 % der Satzkosten übersteigen, müssen dem Verursacher in Rechnung gestellt werden. Jeder Autor erhält ein Belegexemplar kostenlos zur Verfügung gestellt. Sonderdrucke können zu günstigen Konditionen bezogen werden. Eine diesbezügliche Bestellung muss spätestens mit der Rücksendung der Korrekturfahnen schriftlich an den Verlag erfolgen.

Aufzählungen im Text beziffern oder mit Aufzählungspunkten anführen. Auf Abbildungen oder Tabellen im Text (s. Abb. 1), (s. Tab. 1) verweisen und die Abbildungsüberschrift anschließend platzieren.

- **Abbildung 1.** Titel der Abbildung mit Quellenangabe (Name, 2015, S. XY)
- **Tabelle 1.** Tabelle mit Zeilen und Spalten setzen. Kurzen Titel der Tabelle mit Quellenangabe (Quelle, 2015, S. XY)
- **((Kasten Beginn))** und **((Kasten Ende))** für einen Kasten (s. nächste Seite als Beispiel)
- **((Zwischenüberschrift))**, 3 – 4 Worte, in fett und linksbündig formatiert schreiben.

((Literaturangaben))

nach APA-Style¹ (Merkblatt mit detaillierten Zitationsangaben beim Verlag anfordern), Literaturverwaltungsprogramme (Citavi, Endnote) können genutzt werden.

Beispiele

- Autor, A. (2017). *Buchtitel: Untertitel*. Ort: Verlag.
- Autor, A. (Hrsg.). (2017). *Buchtitel: Untertitel*. Ort: Verlag.
- Autor, A., Autor, B. & Autor, C. (2017). *Buchtitel*. Ort: Verlag.
- Autor, A. (2017). Titel. In A. Autor (Hrsg.), *Buchtitel* (S. 0 – 0). Ort: Verlag.
- Autor, A., Autor, B. & Autor, C. (2017). Titel. *Zeitschriftenname*, Jahrgang (Heftnummer), Seite-Seite.
- Verweise im Text: (Meier 2017, S. 162).

- Web-Quelle: Autor, A. (2017). Titel. *Zeitschriftenname*, Jahrgang (Heftnummer), Seite-Seite. Retrieved August 17, 2017 ((Datum des letzten Zugriffs)) from ((URL)) <https://www.Pfad>
- E-Journal/ doi: Autor, A. (2017). Titel. *Zeitschriftenname*, Jahrgang (Heftnummer), Seite-Seite. Retrieved August 17, 2017 ((Datum des letzten Zugriffs)) from ((URL)) <https://www.Pfad>, from doi: 10.1177/155541200734687.

Beispiel-Literaturliste

- Brandenburg, H. & Güther, H. (2016). *Lehrbuch gerontologische Pflege*. Bern: Hogrefe.
- Friesacher, H. (2015). Kritische Pflegewissenschaft. In Brandenburg, H. & Güther, H. (Hrsg.), *Lehrbuch gerontologische Pflege*. Bern: Hogrefe.
- Staudacher, D. (2017): Verletzlichkeit miteinander teilen. *NOVAcura* 48 (6), 8 – 11.

((Autor))

- Autorenfoto: 4-farbig, hoch aufgelöst: 300 dpi
- Vorname Name, Titel, Qualifikation, E-Mail

Beispiel: Jürgen Georg, RN, MScN. Programmplaner beim Verlag Hogrefe, Dozent. E-Mail: juergen.georg@hogrefe.ch

Das Wichtigste in Kürze

- **Umfang:** 4500 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literatur pro Druckseite, abzüglich 500 Zeichen pro Abbildung; Textlänge: 30'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Tabellen und Literatur).
- **Abbildungen / Grafiken / Autorenbilder** bitte in hoher Auflösung (300dpi) als extra Datei (.jpg, .tif, etc. – nicht in den Fliesstext einfügen)
- **Zitation / Literatur:** APA-Style
- **Druckfreigabe** nach Korrektur (pdf)